



Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

Übersicht «SCIENCEsuisse»

Sonntag, 26.10.2008, 1655 Uhr, SF 1

Montag, 1.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Was die Welt zusammenhält – Felicitas Paus, Teilchenphysikerin
Die Professorin der ETH Zürich ist Projektleiterin eines der wichtigsten Experimente am neuen Teilchenbeschleuniger LHC des Cern – eine der komplexesten Wissenschaftsmaschinen aller Zeiten.

Sonntag, 2.11.2008, 16.55 Uhr, SF 1

Dienstag, 2.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Der Klimakämpfer – Thomas Stocker, Umweltphysiker
Seit zehn Jahren gehört Thomas Stocker zu den Wissenschaftlern, die den Weltklimarat IPCC mit fundierten Forschungsergebnissen beliefern. Vor wenigen Wochen wurde er zum Ko-Vorsitzenden der Arbeitsgruppe «Wissenschaft» gewählt.

Sonntag, 9.11.2008, 16.55 Uhr, SF 1

Mittwoch, 3.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Der Ameisen bester Freund – Laurent Keller, Evolutionsbiologe
Aus allen Kontinenten zieht es Wissenschaftler zu dem Professor für Ökologie und Evolution an der Universität Lausanne. «Wenn man alle in einem Wald auffindbaren Organismen sammeln würde, könnte man feststellen, dass drei Viertel der gesammelten Biomasse Ameisen sind», erklärt Laurent Keller seine Faszination für die kleinen Krabbler.

Sonntag, 16.11.2008, 16.55 Uhr, SF 1

Donnerstag, 4.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Die Intelligenz des Körpers – Rolf Pfeifer, Robotiker
Der diplomierte ETH-Physiker baut Roboter, um zu verstehen, wie der Mensch funktioniert. «Einige Leute halten unser Labor für etwas verrückt», sagt Rolf Pfeifer angesichts des sprichwörtlich kreativen Chaos im Labor für künstliche Intelligenz an der Universität Zürich. In seinen Räumen befindet sich der Besucher inmitten von hüpfenden, rennenden und schwimmenden Kreaturen, bestehend aus Plastik, Metall, Motoren und Sensoren.



Sonntag, 23.11.2008, 16.55 Uhr, SF 1

Freitag, 5.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Menschen und Mäuse – Denis Duboule, Entwicklungsbiologe

Der gebürtige Walliser ist weltweit einer der herausragendsten Spezialisten bei der Erforschung der genetischen Grundlagen der Entwicklung von Tier und Mensch. An der Universität Genf untersucht er die Architektengene, welche für den korrekten Körperbau eines Organismus verantwortlich sind. Egal ob bei der Maus oder beim Menschen.

Sonntag, 30.11.2008, 15.45 Uhr, SF 1

Montag, 8.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Die Wurzeln der Gewalt – Manuel Eisner, Kriminologe

Der Zürcher Historiker und Soziologe gilt europaweit als Fachmann für Gewaltprävention. Er ist Privatdozent an der Universität Zürich und lehrt zudem soziologische Kriminologie an der englischen Universität von Cambridge.

Sonntag, 7.12.2008, 16.55 Uhr, SF 1

Dienstag, 9.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Suche nach der absoluten Zeit – Pierre Thomann, Physiker

Zusammen mit seinem Team baut Pierre Thomann Uhren auf der Basis von lasergekühlten Atomen. Seine Forschungsarbeit im Bereich der Zeitmessung hat Neuenburg zur europaweit ersten Produzentin von Atomuhren gemacht, die mit Rubidium funktionieren.

Sonntag, 14.12.2008, 16.55 Uhr, SF 1

Mittwoch, 10.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Der Zellenbändiger – Carlo Catapano, Krebsforscher

«Jede Krebszelle hat ihre Geschichte», sagt Carlo Catapano. «Meine Aufgabe ist es, diese zu studieren und wenn möglich zu beenden.» Der gebürtige Italiener leitet heute das Laboratorium für experimentelle Krebsforschung am onkologischen Institut der Italienischen Schweiz (IOSI) in Bellinzona. Zusammen mit 25 Wissenschaftlern geht er der Frage nach, warum Krebszellen plötzlich zu wuchern beginnen und wie man sie möglicherweise davon abhalten kann.

Sonntag, 21.12.2008, 16.55 Uhr, SF 1

Donnerstag, 11.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Gottes Geschichte – Othmar Keel, Bibelwissenschaftler

Seine Leidenschaft für die Heiligen Schriften gründet in seiner Schulzeit im Kloster Einsiedeln. «Die Religionen betonen heute ihren Absolutheitsanspruch und ihre einzigartige Identität», sagt Othmar Keel. «Stattdessen könnten sie sich auf ihre Gemeinsamkeiten besinnen». Er hat nachgewiesen, dass die abrahamitischen Religionen, also Judentum, Christentum und Islam, den gleichen Stammbaum besitzen, der über Israel bis in die heidnischen Glaubensvorstellungen des Alten Orients zurückreicht.



Sonntag, 28.12.2008, 16.55 Uhr, SF 1

Freitag, 12.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Jagd nach anderen Welten – Michel Mayor, Didier Queloz, Astrophysiker
Die Astrophysiker Michel Mayor und sein Kollege Didier Queloz, revolutionierten im Jahre 1995 mit der Entdeckung des ersten Planeten ausserhalb des Sonnensystems, die Astronomie. Diese Meisterleistung schlägt das dritte grosse Kapitel der Geschichte der zeitgenössischen Astronomie auf – nach Einsteins Relativitätstheorie und dem Verständnis des Sternenlichts. Eine sagenhafte Suche beginnt: jene nach anderen Welten, auf denen möglicherweise sogar Leben existiert.

Sonntag, 4.1.2009, 16.55 Uhr, SF 1

Montag, 15.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Ökonomie der Fairness – Ernst Fehr, Wirtschaftswissenschaftler
«Ich war ein Weltverbesserer und bin einer geblieben», sagt Ernst Fehr. Als Vertreter der «psychologischen Wende» in den Wirtschaftswissenschaften entdeckte Fehr den Einfluss von Fairnessvorstellungen auf soziales und wirtschaftliches Verhalten. Er gehört heute zu den wenigen Ökonomen deutschsprachiger Universitäten, die in den angesehenen Wissenschaftszeitschriften nicht nur regelmässig publizieren, sondern ebenso häufig Aufsehen erregen.

Sonntag, 11.1.2009, 16.55 Uhr, SF 1

Dienstag, 16.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Solar andersrum – Michael Grätzel, Chemiker
Als Michael Grätzel seine Arbeiten im Wissenschaftsmagazin «Nature» im Jahr 1991 veröffentlichte, erregte er grosses Aufsehen. Die Medien verkündeten bereits eine neue Ära günstigerer und zuverlässigerer Sonnenenergie. Der aus Deutschland stammende Forscher hat nämlich der Solarzellenwelt, in der das Silizium dominierte und noch immer weitgehend dominiert, eine radikal andere Lösung vorgeschlagen.

Sonntag, 18.1.2009, 16.55 Uhr, SF 1

Mittwoch, 17.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Krieg im Körper – Antonio Lanzavecchia, Immunologe
Antonio Lanzavecchia widmet sich am Istituto di Ricerca in Biomedicina (IRB) in Bellinzona dem Immunsystem des Körpers. Es ist dafür verantwortlich, dass alle möglichen gefährlichen Erreger abgewehrt werden. Früher interessierte sich Lanzavecchia vor allem dafür, wie bestimmte Zellen des Abwehrsystems zusammenwirken, um Antikörper zu bilden. Diesem Mechanismus kam er auf die Spur und konnte seinen Fund in der prestigeträchtigen Zeitschrift «Nature» veröffentlichen. Der Fachartikel gilt als eine der grundlegenden Arbeiten in der Immunologie.

Sonntag, 25.1.2009, 16.55 Uhr, SF 1

Donnerstag, 18.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Die Wolkenfrau – Ulrike Lohmann, Atmosphärenphysikerin
Ulrike Lohmann ist eine der weltweit führenden Forscherinnen auf dem Gebiet der Wechselwirkungen von Aerosolen mit Wolken und deren Wirkung auf das Klima. Dass die ETH Zürich weltweit eine Pionierrolle in der Klimaforschung einnimmt, ist unter anderem ihr zuzusprechen. Sie ist eine der Hauptautoren des letzten UNO-Klimaberichts IPCC, der mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde.



Sonntag, 1.2.2009, 16.55 Uhr, SF 1

Freitag, 19.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Am Schalter der Gene – Susan Gasser, Genetikerin

Als Direktorin des Friedrich-Miescher-Instituts in Basel hat sie sich der Epigenetik verschrieben. In Gassers Labor werden epigenetische Zusammenhänge an Bäcker-Hefe und Würmern untersucht. An diesen Modellorganismen lässt sich die Vererbung über mehrere Generationen hinweg gut nachvollziehen. Auch äussere Einflüsse werden studiert, welche das An- und Abschalten von Genen beeinflussen. Zum Beispiel der Einfluss unterschiedlicher Nährstoffe oder Temperaturen.

Sonntag, 8.2.2009, 16.55 Uhr, SF 1

Dienstag, 22.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Mit Aids leben – Bernard Hirschel, Mediziner

Seit Bernard Hirschel 1982 zum ersten Mal mit Aids konfrontiert wurde, hat sich der Mediziner dem Kampf gegen die schreckliche Krankheit verschrieben. Seit Ende der 1990er Jahre bedeutet eine Aids-Ansteckung nicht mehr das sichere Todesurteil. Heute kann die Krankheit sogar ambulant behandelt werden.

Sonntag, 15.2.2009, 16.55 Uhr, SF 1

Montag, 23.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Die Kunst des Sehens – Gottfried Boehm, Kunsthistoriker / Philosoph

Seit 1986 ist Gottfried Boehm Professor für Neuere Kunstgeschichte an der Universität Basel. An dem von ihm geleiteten Nationalen Forschungsschwerpunkt (NFS) «Bildkritik – Macht und Bedeutung der Bilder» – auch «eikones» genannt – sind diesem umfassenden Anspruch entsprechend ein gutes Dutzend Disziplinen beteiligt. Die Schwerpunkte der 30 Projekte reichen von der Macht und Wirkung der Bilder bis zu Visualisierungen im Wissenschaftskontext.

Sonntag, 22.2.2009, 16.55 Uhr, SF 1

Mittwoch, 24.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Nanowelten – Christian Schönenberger, Physiker

Christian Schönenberger, Professor für Experimentalphysik an der Universität Basel und Direktor des Schweizerischen Nanoinstituts hat ein Flair für Maschinen und Freude am Nachdenken. Beides ist notwendig um in den Nanowelten weiter zu kommen. Die Nanowissenschaften gelten als Schlüssel zur industriellen Zukunft.

Sonntag, 1.3.2009, 16.55 Uhr, SF 1

Donnerstag, 25.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Unter Orang-Utans – Carel van Schaik, Anthropologe

Seit über 30 Jahren studiert der Anthropologe das Verhalten von Affen. «Wollen wir verstehen, wie der Mensch zum Menschen wurde», sagt er, «müssen wir das Mosaik an Verhaltensweisen zusammensetzen, die in der Welt der Primaten vorkommen.»

Sonntag, 8.3.2009, 16.55 Uhr, SF 1

Freitag, 26.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Der Blick ins Gehirn – Alomit Ishai, Hirnforscherin

Sie benutzt Bilder von Gesichtern, Gemälde und Alltags-Gegenstände, um zu ergründen, wie das menschliche Gehirn visuelle Informationen verarbeitet. «Über Schönheit lässt sich streiten; was Bilder von Schönheiten im Gehirn auslösen, ist hingegen universell», sagt Alomit Ishai, Assistenz-Professorin für kognitive Neurowissenschaften an der Universität Zürich.



Sonntag, 15.3.2009, 16.55 Uhr, SF 1

Montag, 29.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Lob der Artenvielfalt – Martine Rahier, Insektenforscherin

Insekten und Pflanzen begleiten Martine Rahier auf ihrer gesamten wissenschaftlichen Laufbahn. 2001 konnte sie den Nationalen Forschungsschwerpunkt «Plant Survival – Überlebenserfolg von Pflanzen» ins Leben rufen. Ziel ist es, die Biodiversität in Naturgebieten zu gewährleisten und Lösungen für eine nachhaltige Landwirtschaft zu finden.

Sonntag, 22.3.2009, 16.55 Uhr, SF 1

Dienstag, 30.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Hoffnung für Querschnittgelähmte – Martin Schwab, Neurowissenschaftler

Mit der Entdeckung eines körpereigenen Nervenwachstumshemmstoffes hat Martin Schwab vielen Querschnittgelähmten wieder Hoffnung gegeben. Lange Zeit galt es als sicher, dass durchtrennte Nervenfasern im Rückenmark nie wieder nachwachsen. Mit Schwabs Entdeckung war aber der Grundstein für eine wegweisende und Erfolg versprechende Regenerationstherapie gelegt.

Sonntag, 29.3.2009, 16.55 Uhr, SF 1

Mittwoch, 31.12.2008, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Gegenwärtige Geschichte – Brigitte Studer, Historikerin

Als erste Schweizer Forscherin hatte Brigitte Studer Ende der achtziger Jahre Zutritt ins Archiv der Kommunistischen Internationalen Komintern in Moskau erhalten. Ihre Aufarbeitung der Geschichte der Schweizerischen kommunistischen Partei und des russischen Stalinismus haben die Historikerin als Kommunismusexpertin europaweit bekannt gemacht.

Sonntag, 5.4.2009, 16.55 Uhr, SF 1

Donnerstag, 1.1.2009, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Meister der Gefühle – Klaus Scherer, Psychologe

Der Psychologe untersucht die Stimme als wichtigstes Instrument für den Ausdruck von Emotionen und die Erforschung der Mechanismen, die den Emotionen zugrunde liegen. Der gebürtige Deutsche ist heute an der Universität in Genf eine Weltkapazität auf dem Gebiet der affektiven Wissenschaften. Sein Spezialgebiet ist die Erforschung von Emotionen und deren Auswirkungen auf das menschliche Verhalten und die Gesellschaft.

Sonntag, 12.4.2009, 16.55 Uhr, SF 1

Freitag, 2.1.2009, 18.45 Uhr, HD suisse

SCIENCEsuisse: Die Architektur der Erde – Adrian Pfiffner, Geologe

Zusammen mit seinem Team erforscht der Geologe die Anden, um die Gebirgsbildung der Alpen in ihrer Besonderheit zu verstehen. Adrian Pfiffners Expertise ist immer dann gefragt, wenn erklärt werden muss, wie es unter der Erdoberfläche aussieht, z.B. für den neuen Gotthard-Basistunnel.